

## Literatur-Frühstück im Güterschuppen

Keinen freien Stuhl gab es im Güterschuppen des Alten Bahnhofs in Gemünden. Das Literatur-Frühstück des Kulturvereins "Gleis 3" hatte trotz winterlicher Straßenverhältnisse fast 50 Gäste angelockt.

Vier Autorinnen der Marburger Schreibwerkstatt e.V. lasen aus dem gemeinsam herausgegebenen Buch "Triebfeder". Der Verein wurde von schreibbegeisterten Männer und Frauen im Jahr 2000 gegründet, die sich schon einige Zeit vorher regelmäßig trafen, um gemeinsam selbst geschriebene Texte einander vorzustellen und zu begutachten. Ziel ist es auch, Interesse an der Literatur und am Schreiben zu wecken und die deutsche Sprache zu fördern und zu pflegen. Alle drei Wochen trifft man sich unter der Leitung der Poesiepädagogin Barbara Holstein Seifert. Beim gemeinsamen Schreiben entstehend dabei Texte nach dem poesiepädagogischen Verfahren (creative writing). Menschen, die gern



*Vier Autorinnen der Schreibwerkstatt Marburg lasen beim Literatur-Frühstück im Alten Bahnhof, unter dem kritischen Ohr von Barbara Holstein Seifert (Mitte): Monika Koos, Hermine Geißler, Margot Beaupain und Hannelore Renk-Javurek (von links). Ute Golde*

ihre Gedanken niederschreiben würden, wird dabei die notwendige schriftstellerische Technik vermittelt. Durch Schreibabende, Lesungen, Diskussionen und Vorträge stellen sich die Autoren der Öffentlichkeit vor. Am Sonntagmorgen nannten Margot Beaupain, Hermine Geißler, Hannelore Renk-Javurek und Monika Koos verschiedene Beweggründe, warum sie sich in ihrer Freizeit dem Schreiben widmen. Eine suchte einen Ausgleich zum beruflichen Schreiben per e-mail, das ihr nicht so recht Spaß macht. Eine andere schreibt "abgemeckert vom Hausalltag".

Nachdem sich die Gäste am reichhaltigen Frühstücksbuffet bedient hatten, lasen die Autorinnen Gedichte, Dialoge und Texte aus ihrer eigenen Feder oder von anderen Hobby-Literaten der Schreibwerkstatt vor. Die mal lustigen und mal nachdenklichen Worte beschäftigten sich mit den Themen Wasser und Meer, Hausordnung innen und außen und mit den Ecken und Kanten der Liebe. Die Besucher waren von der Aussagekraft der Texte beeindruckt und genossen die Atmosphäre eines gemütlichen Frühstücks mit literarischer Untermalung. Am kommenden **Sonntag, 1. Februar**, findet um 11 Uhr eine Matinée im Atelier der Marburger Volkshochschule statt, zu der die Autorinnen herzlich einladen.